

[Weitere Angaben: <https://smb.museum-digital.de/object/100314> vom 19.04.2024]

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Ute Franz-Scarciglia [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schimmel, Totenkopf und Kanone</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (36 A 23) 912/1973</p>
---	--

## Beschreibung

In einem länglichen Pappschächtelchen liegen: Gebrauchsanweisung (gedruckt), sieben schwarze Holzwürfel (einer fehlt, und zwar die Zahl 1), fünf Spielkarten (Totenkopf u.Kanone, Haus, Schimmel, Kanone, Totenkopf). Nach einer auf der Innenseite des Deckels aufgeklebten Beachtung, fehlt ein kleines Leinensäckchen, das für die Würfel bestimmt war. Nach der gedruckten Spielregel handelt es sich um eine Spiel aus der Zeit der Befreiungskriege (1813-1815) und verdankt seine Entstehung dem Truppenkorps des Herzogs von Braunschweig-Oels und dessen Husarenregiment, die Totenköpfe genannt. Es erschien damals im Magazin der Industrie und Literatur Leipzig. Hrsg. dieses Spiels unbekannt. Schutzmarke:6-Eck mit 6 Sternen, in der Mitte die Buchstaben ZAZ. In der Spielregel ähnlich wie "Glocke und Hammer".

## Grunddaten

Material/Technik:

Pappe, Holz, Papier

Maße:

Höhe x Breite: 2x8 cm; Länge: 14 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt wann 1914-1918

wer

wo Berlin